

## Rubus stohrii H. E. Weber & Ranft Stohrs Haselblattbrombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> (3-)4-6 mm dick, (<math>\pm</math> scharf) kantig mit flachen oder etwas gefurchten Seiten</li><li>- <b>Behaarung:</b> kahl</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> ohne</li><li>- <b>Stacheln:</b> 5-10 pro 5 cm, (fast) gleichartig, mäßig schlank, etwas rückwärts geneigt, gerade oder sehr schwach gekrümmt, (3-)3,5-5 mm lang</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> (3-)4-fußförmig 5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits schwach glänzend dunkelgrün, nicht runzelig, mit 5-50 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits grün, Behaarung nicht oder nur schwach fühlbar; Sternhärchen fehlen</li><li>- <b>Endblättchen:</b> Stielchenlänge 24-33 % der Spreitenlänge, aus breiter herzförmiger Basis eiförmig bis rundlich, nicht selten schwach 2-3-lappig, mit wenig abgesetzter, 10-20 mm langer Spitze, lebend meist etwas konvex</li><li>- <b>Serratur:</b> mit aufgesetzt bespitzten Zähnen grob, deutlich periodisch mit längeren Hauptzähnen, etwa (2,5-)3-5(-6) mm tief</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 0(-1) mm lang gestielt</li><li>- <b>Blattstiel:</b> viel länger als die unteren Seitenblättchen, nur oberseits etwas flaumig, stieldrüsiger; Stacheln 5-10(-13), stark rückwärts geneigt, etwas gekrümmt, kurz</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> undeutlich kegelig bis etwas sperrig zylindrisch, stumpf endigend</li><li>- <b>Blätter:</b> 3-8 cm unterhalb der Spitze blattlos</li><li>- <b>Achse:</b> <math>\pm</math> angedrückt mäßig dicht flaumig-büschelhaarig, meist ohne, seltener mit ganz vereinzelt kurzen Stieldrüsen, pro 5 cm mit etwa 3-10 mäßig schlanken, geneigten und zumindest teilweise leicht gekrümmten, (2-)3-4,5(-5) mm langen Stacheln</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> (10-)15-20 mm lang, <math>\pm</math> angedrückt büschelhaarig filzig, mit 0(-3) Stieldrüsen sowie mit (0-)3-7(-9) schwach gekrümmten, 1-2 mm langen Stacheln</li><li>- <b>Kelch:</b> graugrün, mit 0-2 Stachelchen, ohne Stieldrüsen, zuletzt <math>\pm</math> abstehend</li><li>- <b>Kronblätter:</b> rosa, rundlich bis kreisrund, (7-)8-10(-11) mm lang</li><li>- <b>Staubblätter:</b> die grünlichen Griffel nicht oder wenig überragend; Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li></ul>

**Ähnliche Taxa:** *R. decurrentispinus*, *R. walsemannii*

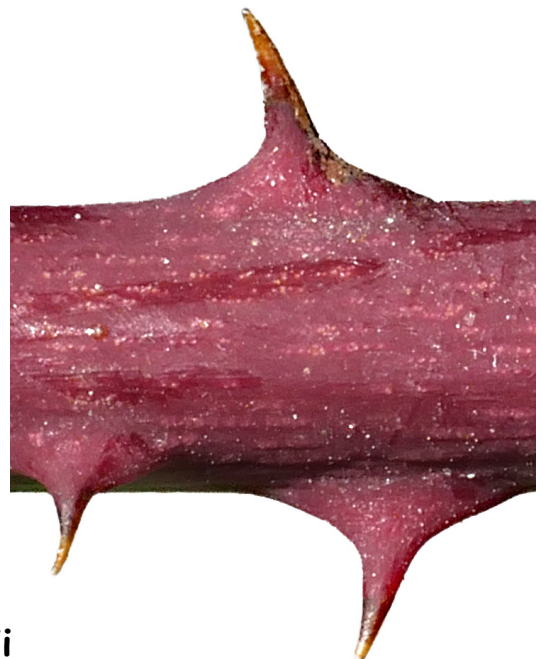
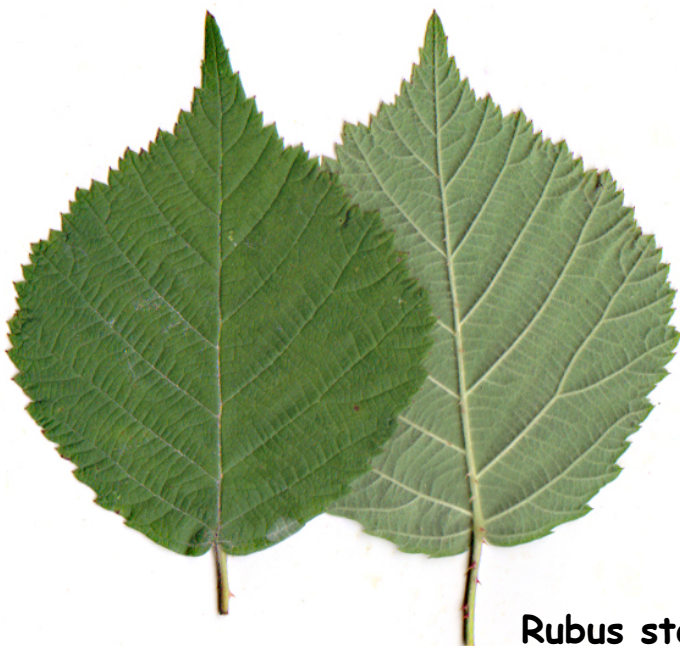
**Ökologie und Soziologie:** *R. stohrii* bevorzugt offenbar kalkarme Böden an Wald- und Wegrändern sowie auch auf Waldlichtungen vor allem in Rubetalia plicati-Gesellschaften (Franguletea).

**Verbreitung:** Die bislang bekannte Verbreitung reicht von der Oder westlich bis ins westliche Sachsen-Anhalt (im mittleren Elbegebiet in der Region Dessau - Wittenberg - Jessen eine der häufigsten Brombeerarten und begleitet beispielsweise westlich von Annaburg auf weite Strecken die Weg- und Straßenränder), nordwärts bis zur Linie Salzwedel - Angermünde, im Süden bis ins südliche Sachsen und bis zur Donau in Bayern. Das Areal umfasst damit die Bundesländer Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen und Bayern und ist zu den „Weitverbreiteten Sippen“ zu rechnen.



*Rubus stohrii*  
rev. H. E. Weber  
1999

FLORA VON THÜRINGEN  
HERBARIUM WERNER JANSEN  
Name: *Rubus stohrii* H.E.W.+RANFT  
Fundort: Straßenhang SW  
Gauern  
Datum: 17.8.1999 Herbar-Nr.: 99877.5  
leg./det.: Jansen, det. Stöhr  
+ Stöhr Kate Weber  
MTB/VQ: 5239.71



**Rubus stohrii**



**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**